



Mekka für Radtouristen und Kuchenfans

30 Jahre Café und Pension „Zum Storchenhof“ in Rühstädt

RÜHSTÄDT. Der namensgebende Storch auf dem Schild weist allen, die hier einkehren möchten, den Weg. In der Ecke links oben ragt er in die Höhe und schaut auf den bekannten Namen: „Zum Storchenhof – Café und Pension“. Viele Touristen – und auch

Einheimische – verbringen hier geruhsame Stunden, genießen den legendären Kuchen aus dem Buschbackofen, ein Eis oder stärken sich bei einem kleinen, warmen Imbiss. Der Buschbackofen wird mit Reisig betrieben. Kirschkuchen, Mohnkuchen, Bienen-

stich... Süße Hausmannskost, für die der Betrieb bekannt wurde. „Wir sind vor allem auf Radtouristen eingestellt“, sagt Betreiberin Ines Jantzen. Kein Wunder: Liegt der Storchenhof doch direkt am Elberadweg zwischen Havelberg und Wittenberge. Vor

allem in den Sommermonaten locken die zahlreichen Storchenhörste, die man auf Rühstädter Dächern findet, viele Besucher an. Auch bei Regen ist ein Besuch in dem Café unproblematisch: Tische und Stühle draußen sind überdacht.

Die Saison ist vor einigen Wochen zu Ende gegangen. Mittlerweile hat der Storchenhof von „O bis O“ geöffnet, von Ostern bis Oktober. Ines Jantzen und ihr Lebenspartner Uwe Tilse betreiben den Gasthof weitestgehend zu zweit. Corona hat, wie für so viele

Jubiläum: Ines Jantzen und ihr Lebenspartner Uwe Tilse schauen auf drei Jahrzehnte Café und Pension „Zum Storchenhof“ zurück.
Foto: Dorina Konert

Betriebe, auch für sie eine Zäsur bedeutet. Den Fachkräftemangel im Gastgewerbe hat diese Zeit verstärkt, weil sich viele Beschäftigte umorientiert und andere Jobs gesucht haben. Trotzdem haben Ines Jantzen und Uwe Tilse immer weitergemacht. Unterstützung bekommen sie in der Saison von ihrer Tochter und dem Schwiegersohn, die vor allem beim Backen helfen. In diesem Jahr wird der Rühstädter Betrieb 30 Jahre alt. Grund genug für das Paar, ein wenig in die Geschichte des Unternehmens zurückzuschauen. Seit 32 Jahren ist Ines Jantzen selbstständig. Am 2. Februar 1992 eröffnete sie an der Stelle des heutigen Cafés einen Mini-Markt. Zuvor stand dort eine Scheune. Weitere Schritte folgten: Aus einem Imbiss mit kleiner Küche machte die Familie eine Speisegaststätte, die im November 1994 eröffnete. Zwischen 2006 und 2008 kamen Buschbackofen und Pension. Während Corona stellten Ines Jantzen und Uwe Tilse alles auf den Cafébetrieb um – die Pension betreiben sie bis heute. Drei Dop-

pelzimmer und einer Ferienwohnung stehen für Gäste bereit. In der Saison ist das Café donnerstags bis sonntags sowie feiertags jeweils von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Ines Jantzen (63) und ihr 67-jähriger Lebensgefährte haben Spaß daran, Menschen zu bewirten. „Wir möchten uns für die letzten drei Jahrzehnte bedanken – bei unseren Stammkunden, bei allen Geschäftspartnern, unserer Familie und allen, die uns in den Jahren die Treue gehalten haben“, sagt Uwe Tilse. *Stephanie Drees*

Im Buschbackofen wird der berühmte Kuchen gebacken.
Foto: Café und Pension „Zum Storchenhof“



Botschafter ihrer Region

Neue Fanartikel des Tourismusverbandes

PRIGNITZ. Der Tourismusverband Prignitz erweitert sein Angebot und präsentiert neue Fanartikel, die ab sofort im Online-Shop der Werbeagentur „Create und Print“ erworben werden können. „Unsere Kollektion in ‚Bottle Green‘ ist eine Hommage an die unverfälschte Natur und die tief verwurzelte Heimatverbundenheit der Prignitz“, sagt Mike Laskewitz, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Prignitz. Die Fanartikel tragen den Slogan „Echt. Jetzt.“ und stehen für „das, was die Prignitz besonders macht: das ursprüngliche Erlebnis der weiten Landschaft und Natur sowie die bodenständige, geradlinige, aber herzliche Mentalität ihrer Einwohner“, so der Tourismusverband. Der Slogan präge die Identität der Region und unterstreiche die Werte der Marke, indem er sowohl Einheimische als auch Besucher dazu einlade, die besondere Atmosphäre der Prignitz mit nach Hause zu nehmen.

Die Kollektion umfasst eine Auswahl an Textilien, die sowohl praktisch als auch ein Ausdruck der regionalen Identität sind. „Die neuen Fanartikel sind nicht nur ein schönes Souvenir für Gäste, sondern auch ein starkes Statement für die Einheimischen“, sagt Laskewitz. „Der Slogan ‚Echt. Jetzt.‘ steht für die Authentizität, die die Prignitz auszeichnet und unsere Marke besonders macht. Wir freuen uns, dass wir mit den Fanartikeln die Mög-

lichkeit bieten können, dieses Gefühl weiterzutragen. Einheimische können so zu Botschaftern ihrer Region werden und stolz zeigen, wo ihre Wurzeln

liegen.“ Die Fanartikel finden sich auch auf der Webseite des Tourismusverbandes Prignitz unter www.dieprignitz.de/fanartikel.



„Echt. Jetzt.“ ist der Slogan der neuen Fanartikel.
Fotos: Monique Bessert/Tourismusverband Prignitz

Manniküre

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



De Mudder schimpft mit Evelin:
„Wat büst du blot för’n Farken!
Un sowat will mien Tochter sin!
Künnst du nich sülvst dat marken?
Geihst ümmerhen all Klasse Acht,
nu ward dat sachtens Tiet,
dat so bilütten man ganz sacht
eins up sien „Ümmetsch“ süht...
Nochtau as Diern - binah jung’n Fru,
soll man sich gadlich hägen!
Ik hoff blot, dat ok endlich du

eins anfängst, die tau plägen!
Kiek di doch Schmitt’s ehr Karin an –
ehr ‘Mäkapp’ un de ‘Mannikür’!
De kriggt gewiss ‘n fienen Mann,
sei hett all hüt de recht’ Kalür!
Seih ik dien Noegel.... gittegett!
Hest mit de Tähn an rümmerpuhlt –
un ‘t Schwart ünner de Ränner sitt,
as harst’ dien Grotmudder utkuhlt!’ –
„Du Mudding, hieran büst du Schuld –
Wur oft all hew ik di üm bäden,
wenn du hest Kauken backen wullt:
‘Leiw Mudding, lat mi ok eins knäden!’
Doch nah mien Schaultiet – warst du seihn,
denn bring ik sülvst mi in Resong!
Ik back mien’n Kauken denn allein!
Dor krieg ok ik schön’ Noegel von!’“
Helmut Hillmann

Preissenkung

neue Strompreise für die Grundversorgung

Die Stadtwerke Wittenberge GmbH passt die Allgemeinen Preise in der Grund- und Ersatzversorgung im Rahmen des WIR-Strom flex ab dem 01.01.2025 an:

Jahresverbrauch in kWh	Grundpreis ¹ brutto pro Monat	Arbeitspreis ² brutto pro kWh
bis 100.000	14,22 €	30,79 ct

¹ Alle Preise enthalten die derzeit gültige gesetzliche Umsatzsteuer sowie alle weiteren gültigen Steuern, Abgaben und Umlagen. Für eine vereinfachte Darstellung wurden Preise und Beträge kaufmännisch auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Die Preisänderung erfolgt auf Grundlage von § 5 Abs. 2 und § 5a StromGKV. In den Netto-Arbeitspreis fließen jeweils die Stromsteuer in Höhe von 2,05 Cent/kWh, die Konzessionsabgabe in Höhe von 1,32 Cent/kWh, die KWKG-Umlage nach §§ 10-12 Energiefinanzierungsgesetz (EnFG) in Höhe von 0,277 Cent/kWh, die Offshore-Netzumlage als Aufschlag nach §§ 10-12 Energiefinanzierungsgesetz (EnFG) in Höhe von 0,816 Cent/kWh, der Aufschlag für besondere Netznutzung / § 19 StromNEV-Umlage in Höhe von 1,558 Cent/kWh, der Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen (Beschaffung und Vertrieb) in Höhe von 14,620 Cent/kWh sowie Netzentgelte in Höhe von 5,23 Cent/kWh ein. In den Netto-Grundpreis fließen jeweils Netzentgelte in Höhe von 7,40 Euro/Monat, Entgelte für den Messstellenbetrieb in Höhe von 0,70 Euro/Monat und der Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen (Beschaffung, Vertrieb und Service) in Höhe von 3,85 Euro/Monat ein.

WIR sind für Sie da!

Stadtwerke Wittenberge GmbH, Bentwischer Chaussee 1, 19322 Wittenberge

Telefon: 03877 954-177

E-Mail: info@stadtwerke-wittenberge.de

Internet: www.stadtwerke-wittenberge.de

Stadtwerke Wittenberge GmbH

Lutz Kähler
Geschäftsführer



Preissenkung

neue Erdgaspreise für die Grundversorgung

Die Stadtwerke Wittenberge GmbH passt die Allgemeinen Preise in der Grund- und Ersatzversorgung im Rahmen des WIR-Gas flex mit Bestabrechnung¹ ab dem 01.01.2025 an:

Jahresverbrauch in kWh	Grundpreis ² brutto pro Monat	Arbeitspreis ² brutto pro kWh
bis 1.000	7,14 €	12,22 ct
1.001 bis 4.000	8,93 €	11,47 ct
ab 4.001	14,95 €	10,99 ct

¹ Die für Ihren individuellen Jahresverbrauch günstigste Preisstufe des Tarifs wird bei der Abrechnung zugrunde gelegt.

² Alle Preise enthalten die derzeit gültige gesetzliche Umsatzsteuer sowie alle weiteren gültigen Steuern, Abgaben und Umlagen. Für eine vereinfachte Darstellung wurden Preise und Beträge kaufmännisch auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.

Die Preisänderung erfolgt auf Grundlage von § 5 Abs. 2 und § 5a GasGKV. In den Netto-Erdgaspreis fließen die Energiesteuer in Höhe von 0,550 Cent/kWh, die Kosten für den Erwerb von Emissionszertifikaten nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) in Höhe von 0,998 Cent/kWh sowie die Konzessionsabgabe in Höhe von 0,510 Cent/kWh für Verbräuche bis 1.000 kWh und in Höhe von 0,220 Cent/kWh für Verbräuche ab 1.001 kWh ein. Die Energiesteuer und die Konzessionsabgabe bleiben im Vergleich zum Zeitraum vor dem 1. Januar 2025 unverändert, die Kosten für den Erwerb von Emissionszertifikaten nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) erhöhen sich um 0,182 Cent/kWh von 0,816 Cent/kWh auf 0,998 Cent/kWh. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

WIR sind für Sie da!

Stadtwerke Wittenberge GmbH, Bentwischer Chaussee 1, 19322 Wittenberge

Telefon: 03877 954-177

E-Mail: info@stadtwerke-wittenberge.de

Internet: www.stadtwerke-wittenberge.de

Stadtwerke Wittenberge GmbH

Lutz Kähler
Geschäftsführer

